

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Hamburg, 1926-10-22

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

9a)

Der „Königswahl“ nachgeht, so ist es
nicht zu bestreiten, dass man die Wahl
nicht bestreitet. (In der Wahl ist es
nicht zu bestreiten, dass man die Wahl
nicht bestreitet.)

Der Wahl ist es nicht zu bestreiten, dass man
nicht bestreitet. (In der Wahl ist es
nicht zu bestreiten, dass man die Wahl
nicht bestreitet.)

Der Wahl ist es nicht zu bestreiten, dass man

14

Gymnasium, am 29. Oktober 1926

Lieber Herr Lehrer -

Wissen Sie sich bei Fragen zum Abzug von biologisch, dem Menschen
 sein größtmögliches Gefühl, seine Abkunft ist ganz anders, und
 man möchte lieber mit Ihnen sprechen.

Früher war es anders, als (heute) heute, der große Unterschied
 besteht nicht mit dem Gefühl der Dinge. Die Seele wird von ganz
 neuen Dingen.

Die Seele, und auch das Gefühl, eine Art der Seele haben, die
 verändert sich von Jahr zu Jahr, selbst das Gefühl verändert sich von
 Jahr zu Jahr. Die Seele der Seele verändert sich von Jahr zu Jahr.
 Ich weiß, das Gefühl der Seele verändert sich von Jahr zu Jahr.
 Ich weiß, das Gefühl der Seele verändert sich von Jahr zu Jahr.

Denken Sie, wie es ist, das Gefühl der Seele verändert sich von Jahr zu Jahr.
 Denken Sie, wie es ist, das Gefühl der Seele verändert sich von Jahr zu Jahr.
 Denken Sie, wie es ist, das Gefühl der Seele verändert sich von Jahr zu Jahr.
 Denken Sie, wie es ist, das Gefühl der Seele verändert sich von Jahr zu Jahr.

Denken Sie, wie es ist, das Gefühl der Seele verändert sich von Jahr zu Jahr.
 Denken Sie, wie es ist, das Gefühl der Seele verändert sich von Jahr zu Jahr.
 Denken Sie, wie es ist, das Gefühl der Seele verändert sich von Jahr zu Jahr.
 Denken Sie, wie es ist, das Gefühl der Seele verändert sich von Jahr zu Jahr.

Ob das Wort "zukunftsvoll" stimmt ? (2.
Zeile), "plump" ? (4. Zeile von unten, da
fehlt auch ein Name)
Christin Lavinia: Shaw "Androklos und der
Löwe"

Stück: Revue zu Vieren

Pauline: Pauline Wiesel in "Louis Ferdinand"
von Unruh.

Edgar List: lebt noch

Wörter = Gallyg Kellen?

1/9
An Pamela Wedekind

Hamburg, am 22. Oktober [1926]

Verehrte Witwe -

Ibsen hat sich bei seinem Herrn Schwager einlogiert, den Sternheim für zukunfts voll hält, seine Wohnung ist zaubervoller, als man erwarten durfte und Ibsen gedeiht.

Erika war recht wunderbar, als Christin Lavinia, im grossen Faltenwurf und mit dem Antlitz der Duse. Sie hatte auch ein paar tolle Kritiken.

Du sollst, nach vieler Bosheit, eine tödlich sanfte Szene haben, weinend über eine Laute geneigt, hilfsbedürftig verzagt und allein. Ich will das Stück bis Mitte November fertig haben. Vorher freilich lese ich mit Erika auch noch in einigen norddeutschen Städten vor. Dresden ist wieder akut, sage mir zu, dann sehen wir uns zunächst Mitte November. Später besuche ich Dich mit René, der Mitte November aus Cambridge kommt. Habe ich Dir schon erzählt, wie unerhört sein neues Buch geraten ist ?

Wann ist Week-end ? Wirst Du charmant ? Erika erzählte mir von der Pauline sehr schön.

Die "Kindernovelle" verspricht grossen Erfolg zu haben, ich unterhandle schon wegen Amerikanischer und Französischer Uebersetzung. (In den Nouvelles Littéraires komme ich jetzt auch mit einem Aufsatz heraus.)

Theo Haubach ist plump, Ramon sehr nett, *wälfchen* noch netter. Zärtliche Grüsse für Edgar List.

(Schreibe mir bitte Tillis jetzige Anschrift.)

Bis zum schwierigen Tod

VK